

Stadt-Zeitung.

ausg. am 8. September 1919.

Verporgung mit Lebensmitteln.

Bericht von Lauer.

Der Verkauf von Lauer erfolgt am Dienstag auf dem Markt 13...

Bericht von Giesch.

Der Verkauf beginnt am Dienstag für jede Person eines Haushaltes...

Städtischer Bericht von Sefso.

Am Abend bis zu 12 Jahren in der Zahnklinik am Dienstag...

Städtischer Bericht von Vollkornhauer.

Der Verkauf von Lebensmitteln am Dienstag...

Wohnungsbericht.

Das von der Reichsregierung der Stadt Halle in diesem Monat...

9 Hund Kartofeln in den Wintermonaten.

Ueber die Kartoffelbewirtschaftung hat das Reichslandwirtschaftsamt...

Die wichtigsten Bestimmungen am dem Gebiet des Wohnungswesens.

Bei der hier herrschenden tiefen Wohnungsnot ist es unbedingt erforderlich, daß sämtliche gegebenen Bestimmungen...

4. Nach der Magistratsverordnung vom 9. Januar 1919 sind Räumlichkeiten von Wohnräumen...

5. Nach der Magistratsverordnung vom 26. Mai 1919 sind Mietverträge und Mietverhältnisse...

Stadteigliche Wohnungsnot.

Die Wohnungsnot ist auf ihrem Höhepunkt angelangt. Wie vor einem halben Jahre, was auch jetzt...

Ausgabe neuer Grundbesitzbescheide.

In der Zeit vom 7. bis 12. September werden in den städtischen Grundbesitzämtern...

Herstellung von Anken in Häusern.

Nach der Verordnung vom 27. September 1918 darf in Wohnungen...

Erweiterung für Nischeln.

Für Nischeln wird bis zum 1. März festgesetzt. Der Mietpreis...

Anmeldung für Kleinrentnerarbeiten.

Kleinrentnerarbeiten, Arbeiter, Arbeiterinnen, Arbeiterinnen, Arbeiterinnen...

Einführung einer Preisbegrenzung.

Über die Preisbegrenzung hat der Magistrat am 27. September 1918...

Einsetzung von Preisbegrenzung.

Über die Preisbegrenzung hat der Magistrat am 27. September 1918...

zu Schulzeiten gewährt werden können, bestimmt ein Regierungsbescheid...

6. Nach dem Gesetz vom 7. August 1911 heißt die Wohnung...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Zusammen mit „Ein drücker Dreier“, „Der letzte Obermann“...

Der „Ein drücker Dreier“ hat am 7. September...

Aus der Umgebung.

Laufbahnhäuser Verlebung.

Am 7. September hat in diesem Jahre auf ein lauffähiges Weiden zugehört...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Der städtische Oberbürgermeister.

Der städtische Oberbürgermeister hat am 7. September...

Nachrichtliche Nachrichten.

St. Vorkurs: Dienstag 1 Uhr Vorkurs in der...

Städtische Nachrichten.

St. Vorkurs: Dienstag 1 Uhr Vorkurs in der...

**Vermietungen**

**3 bis 7-Zimmer-Wohnung**  
mit dem Boden mit einer K. u. 2. Etage. Sehr schön. In der Mitte. Sehr ruhige Straße. 2. Etage. 11. 11.

**Umgeb. Zimmer**  
in sehr ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Ein möbl. Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Private Mittag- u. Abend.**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Gut möbl. Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Stille Fabrik- und Arbeitsräume**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Stille Besuche**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Zwei möblierte od. leere Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Sofort gesucht**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Tauscht 3-5 Z.-W.**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Zimmer-Wohnung**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Student**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Ingenieur**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Mitt. u. Abend.**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Gut möbl. Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Villenbesitzer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Flüchtlingfamilie**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Schlafstelle ges.**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Leeres Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Leeres Zimmer**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Wohnungen**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Lager mit Gleisanlagen**  
in ruhiger Straße. Sehr schön. 1. Etage. 11. 11.

**Zwei ältere Schmiedegesellen**  
mit guter Schulung und tüchtigen Fähigkeiten. 11. 11.

**Maurer**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Jünger Mann**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Kraft. Leiharbeiter**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Einsteiger**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Lehrer**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Arbeiter**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Abbruch Ziegeln Planena**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**jüng. Bautechniker**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Berliner-Weinbrenner Brauereien**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Lagerplatz**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Wohnungen**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

**Lager mit Gleisanlagen**  
für alle Bauarbeiten. 11. 11.

# Werkzeugen

muss man sich!

# Vergleichen

Sie meine konkurrenzlosen Preise!

# Ich zahle

vom 9. - 15. September

Schmiedeeisen	100 kg	20-26 Mk.
Maschineneisen	" "	25-32 "
Ofenguss	" "	24-28 "
Lumpen	" "	40-51 "
Sackzeug	100 kg	36 "
Strumpfwolle	" "	610 "
Kupfer	" "	520 "
Rotguss	" "	290 "
Messing	" "	290 "
Blei und Zink	" "	130 "
Papierabfälle	" "	6 "
Bücher, Zeitungen	" "	12 "
Frauenhaar	" "	200 "
Schafwolle	100 kg bis	1000 "
Kaninchenfelle	(trocken)	1400 "
Rinderhaut	" "	1000 "
Schaffelle	" "	300 "
Kalbfile	Stück	40-50 "

Nicht verzeichnete Waren nur zu höchst. Preisen.

Händler erhalten Extra-Preise.

## Wilhelmine Theuring,

Nur Domplatz 9  
Telephon 5659

# Lehrling

(männlich oder weiblich)  
mit guter Schulung und tüchtigen Fähigkeiten. 11. 11.

## Joh. Schaal,

Metall-Großhandlung, 11. 11.

### Bohrmeister und Ruspfer

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Fabrikant

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Hofmeister

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Gärtler und Hausierer

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Wäckerlehrling

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Wäckermeister

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Schneidemeister

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Julius Berger,

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Fraulein

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Jungfer

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Stubenmädchen

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

### Verkäuferinnen

für alle Bauarbeiten. 11. 11.

# Das Heiligthum des Herzens.

Roman von Hedwig Courtes-Mayer.

15. Kapitel.

Daniela hatte das Schreiben der Baroness erhalten und mit jettam gemüthlichen Gefühlen gelesen. Sie sah in diesem Angebot der Baroness Graf Dietrichs gültigen Grund und glaubte, daß der Gedanke, sie zur Heiligthum seiner Frau zu machen, ein Grund von ihm ausgegangen sei. Er wollte ihr, wie es früher schon ihm verprochen hatte, sobald er verheiratet war, sein Haus öffnen, und nur um ihren Eitel, ihr Heiligthum nicht zu verlieren, sah er diesen Weg, damit sie nicht einen glänzenden, er wollte ihr eine Stundenergegnung anbieten.

Es war ja leider möglich, daß die junge Gräfin eine Gesellschaftlerin bringen würde, um sich zugleich zu entsetzen von holländischen Pflichten, oder auf sie war sie doch nicht zu verlassen, weil es Graf Dietrich ausdrücklich hatte. So sah also in diesem Angebot nur einen Wunsch seiner geliebten Gräfin. Sie hätte vielleicht sehr schwer den Entschluß gefaßt, dies Angebot anzunehmen, wenn sie nicht gelobt hätte, auch ohne daselbst, trotz ihrer schriftlichen Werbung, selbständig werden zu können. Auch wollte sie nicht unabhängig werden. Und außerdem hätte sie sich nicht hart genug abzugeben. Die Möglichkeit, daß Graf Dietrich seine Weiber zu können, ihr lieblich sehen und zu sprechen, erschien ihr wie eine Glückseligkeit ungleich.

Das war mehr Licht und Sonne, als sie für ihr Leben erwartet hatte. Das Herz klopfte ihr bis zum Halse hinauf, als sie sich aussetzte, daß sie in seiner Nähe bleiben durfte, er wollte sie auch officiell beistehen.

Schmerzhaft und trauernd würde zu verheirathet werden, dann wollte sie nicht denken, daß sie die Baroness in ihrer Zeit nur eine unglückliche Witwe der Baroness.

„Sie muß gut und edel sein wie er, und sie wird ihn glücklich machen. Ich will es ihr danken mit jedem Atemzug.“ Und sie wollte ihr dienen mit untrüger Ergebenheit. Nichts sollte ihr zu schwer werden, womit sie ihre Dankbarkeit beweisen konnte. So überlegte Daniela nicht lange, sondern schrieb der Baroness schon am nächsten Tage:

„Ihre dankbare und ergebene Baroness! Mit untrüger Dankbarkeit habe ich Ihr so liebenswürdiges Schreiben empfangen. Ich sehe in Ihrem freundlichen Anerbieten den Ausblick eines hochherzigen Charakters und eines eruchten Gemüths, das Graf Dietrich wiederum würdig in mein Heiligthum einzulassen will. Von ihm bin ich gewiß, nur Gutes zu empfangen, und ich habe keinen anderen Willen als den meines verehrten Schwarmannes. Alles als gleich Ihr Will ist mich in Haberg aufgenommen, erfüllt mich auch für Sie mit Dankbarkeit. Ich will mich wirklich freuen können, ein Teil zu sein Ihres Herzens, und ich versichere Sie, daß es mein einziges Begehren sein soll. Ihnen meine Ergebenheit und Dankbarkeit zu beweisen. Verzeihen Sie bitte auch über mich, ich habe keinen besseren Wunsch, als Ihnen und meinem Schwarmann zu dienen und Ihnen zu helfen, was ich kann.“

Sie erwarb Ihre weiteren gültigen Bestimmungen und empfahl mich Ihnen in untrüger Ergebenheit.  
Ihre Daniela Berner.“

Den nun wieder zu seiner gewohnten, wie damals, in seiner untrügerlichen Zeit keine Stunde.  
Die leise mahnende Stimme in ihrer Brust, die ihr obwie, nach Haberg zu gehen, weil ihrer dort doch nur ihre alte Kameradin erwarten würden, wollte sie nicht hören. Es war für sie ein unglücklicher Wunsch, von einer Kammerdienerin befehrt Graf Dietrich zu befragen. Darüber hinaus dachte sie nichts, wollte nichts denken.

Die Zeit bis zum August schien ihr noch endlos lang. Um sich von ihrer untrügerlichen Erwartung ablenken, arbeitete sie nach freier Hand fort an ihrem neuen Roman. Die neue, immer frische Möglichkeit, damit zu werden, die sie nach Haberg ging. Denn dort würde sie nicht gleich zurück kommen, ihre schriftliche Werbung würde nicht angenommen. Erst mußte sie sich in der neuen Umgebung eingewöhnen. Und so viel freie Zeit als hier im Pensionat hatte sie dort jedenfalls.

Gelegentlich sah auch das zweite Buch, wurde auch das vom Verlag angenommen, dann konnte sie ruhig sein über ihre Zukunft. Ihre reiche Verwandtschaft würde sie nicht im Stich lassen. Und brauchen im Leben würde sie neue Freunde finden.  
Und was war das Besondere — diesen Beruf konnte sie überall ausüben. Sie war ein feines und edles Talent. Und gelang ihr das zweite Buch, dann würde sie sich Graf Dietrich offenbaren, und er würde sich nicht damit befassen, daß sie auch in seinem Pensionat eine Stelle für neue Freunde. So war es leicht und bald in Daniela's Herzen. In der Hoffnung auf das Wiedersehen mit Graf Dietrich empfand sie eine Zufriedenheit, wie sie lange nicht mehr felt bekommen hatte — eigentlich nie mehr felt bekommen.

Und es gab ein Abend zu Bett gegangen, daß sie das besorgene Schreiben hervor, daß sie stets auf dem Herzen lag und ängste es.  
Lange sah sie auf das Bild ihrer Mutter herab.

„Gott ist nicht erfindlich.“ sagte sie leise und schaute das Bild. Und sie dachte nicht, daß ihr das Bild nach Haberg in ihrem Gedächtnis vorgeschrieben war, damit sich ihr Gedächtnis erfüllte.

Baroness hatte ihrem Verlobten Daniela's Annäherung eingelesen. Sie war sehr mit diesem Schreiben einverstanden gewesen. Die untrüger Ergebenheit der jungen Dame wollte sie sich für zumuge machen.

Es teilte ihrem Verlobten mit, daß sie Daniela's Stellung August nach Haberg bewegen werde. Graf Dietrich ließ sich Daniela's Brief und es nahm ihm einen Druck vom Herzen, daß sie so ruhig und freudig schrieb. Ihn war immer zumute gewesen, als müsse seine Verlobung irgendwelche schmerzliche Folgen für sie haben.

Die Freude, die aus ihren Lippen heraustritt, beehrte auch ihn. Er ließ nun seine „Heiligthum“ Gedanken mehr in sich aufkommen und sagte sich, daß Daniela ganz sicher das Angebot nicht angenommen haben würde, wenn sie ihm nicht seinen Verloben würde gegenseitig einsehen.

Ein wenig poetische er über sich selbst und seine Befürchtungen und lächelte sich doch wie von einem Kitz befreit.

Er fürchtete an seine Braut, daß er sich freue, daß sie Daniela ganz bewegen hatte, nach Haberg zu kommen. Und er freute sich über ihr Vertrauen. Sie war durch die Gabe ging, war gerade from Sophie Schuch aus dem Wirtschaftskammer im Pensionat. Er hielt sie an.

**Der Teufel**  
Ein informelles Spiel in 4 spannenden Akten  
in der Handprobe  
Jack, der Wunderknecht  
Leopold Kramer  
Vorführung 8.30, 9.30  
8.30, 9.30

**Der lustige Ehemann**  
Pikantes Lustspiel in 3 Akten  
in der Handprobe  
Victor Jansen  
Beginn 4 Uhr.

**Verkäuferinnen**  
für Reparaturen unter 20 Jahren, für Reparaturen unter 20 Jahren gesucht.  
Bitte schriftliche schriftliche Offerten an Alex Michel.

**Kinderwärterin**  
für meine drei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren und einem Säugling liebevoll und sorgfältig über tüchtig eine anerkannt.  
Frau M. Motzalski, Sorau b. Pelpzig.

**Lernende**  
Arbeiterin zum Schreibe- und Buchhalten, tüchtig, fleißig, pünktlich.  
Sanberes Mädchen für besten Anstand, im Pensionat, auch im Hause, sehr fleißig, sehr sauber.  
Besseres Mädchen für tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Stütze**  
für tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.  
Für Konditorei u. Kaffee  
Älteres Mädchen  
Sauberes Mädchen

**Tapissier**  
für tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.  
Für Konditorei u. Kaffee  
Älteres Mädchen  
Sauberes Mädchen

**Schneidmädchen**  
für tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.  
Für Konditorei u. Kaffee  
Älteres Mädchen  
Sauberes Mädchen

**Mamsell**  
für tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.  
Für Konditorei u. Kaffee  
Älteres Mädchen  
Sauberes Mädchen

**Mamsell**  
für tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.  
Für Konditorei u. Kaffee  
Älteres Mädchen  
Sauberes Mädchen

**Zuverlässige, gewandte Dame**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**fließiges, fleißiges Mädchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Als Schreibhilfe**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Bessere Frau, freudliches, zuverlässiges, junges Mädchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Junges Mädchen zum Schreibe- und Buchhalten**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**saubere Köchin und ein besseres Hausmädchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Besseres Stubenmädchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Kinderwärterin**  
für meine drei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren und einem Säugling liebevoll und sorgfältig über tüchtig eine anerkannt.

**Alleinmännchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Tüchtige Kontoristin**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Kräfteiges, solides Hausmädchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Suche für sofort od. spät ein Hausmädchen ein Mädchen**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Stellen-Gesuche**  
für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Telephonistin, gesucht ab 1. Okt. Stellung in Halle.**

**Mamsell, geb. Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

**geborene Schmidt, 17. 10. 1888, für Empfang und Aufsicht, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.**

## Was der Stadt Halle a. S. durch den Ausfall des Herbstmarktes entgeht!

1. Die Stadtverwaltung kommt um die Standgelder von etwa M. 50.000.
2. Die Stadt Halle kommt um die Lustbarksteuer.
3. Die Strassenbahn kommt um die Fahrgeldentnahmen.
4. Die Spediteure und Fuhrleute kommen um ihren Verdienst.
5. Die Brauereien und Gastwirte kommen um den grossen Bierumsatz.
6. Die Logierwirte kommen um ihre Gäste.
7. Die Dienstleute, Aushelfer, Budenverleiher kommen um ihre bescheidenen Einnahmen.
8. Die Hausfrauen kommen um das billige Geschir und dergleichen.
9. Dem marktliebenden Publikum entgeht das Vergnügen.
10. Der Zuzug der Landleute, ihre Gelegenheitsverkäufe zu decken, fällt weg.
11. Die Stadt kommt um eine historische bewährte Einrichtung.
12. Der Magistrat kommt um die Sympathien bei der Bürgerschaft.

**Geld** ab 1. Okt. abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**10000 Mark** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**60000 Mark** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Englischen Unterricht** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Bankbeamter** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**1500 Mark** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Gold Max Otto** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Gold** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Darlehen** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Goldene Damenhüte** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

**Verkäufe** abzugeben, tüchtig schreiben, erheben im Roman, Schreibe- und Buchhalten, fleißig, pünktlich, sehr sauber.

## Grundstücksmarkt

**G. Rosch, Rathhausstraße 13a.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbel jeder Art.**

**Einige Industrielle 3 und 4 Tonne Lastkraftwagen**  
noch abzugeben  
Hanseler Günther, Halle a. S.

**Achtung!!!**  
Wiederholungs-Verkauf, halbes Jahr lang oder darüber verkauft plus  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**3 Gabrifeyer,**  
1000, mit über 1000 l und 2000 l  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Wreihelbeeren**  
1000, mit über 1000 l und 2000 l  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Einige Möhle**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**2 Belg. Fohlen,**  
Friedrich, Teuschenthal  
Verkaufe preiswert mit voller Garantie:

**1 Schöne Fohle,**  
1000, mit über 1000 l und 2000 l  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**1 Engl. Pony,**  
1000, mit über 1000 l und 2000 l  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**10 000 Röhren-Bohrer,**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Eleganter Salon**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**2 Wägen**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**2 Milchzügen**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**4 Güte 2 Güte**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**2 Fohlen**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**1 Schöne Fohle,**  
1000, mit über 1000 l und 2000 l  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**1 Engl. Pony,**  
1000, mit über 1000 l und 2000 l  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**10 000 Röhren-Bohrer,**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**10 000 Röhren-Bohrer,**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Sie kommen auf uns zurück wenn Sie unsere Preise mit denen der Konkurrenz vergleichen!**

**Wir zahlen vom 9.—15. September**

- Schmiedeeisen 100 kg 20—26 Mk.
- Maschinenguss „ „ 25—32 „
- Ofenguss „ „ 24—28 „
- Lumpen „ „ 40—51 „
- Sackzeug 100 kg 36 „
- Strumpfwolle „ „ 610 „
- Kupfer „ „ 520 „
- Rotguss „ „ 290 „
- Messing „ „ 290 „
- Blei und Zink „ „ 130 „
- Papierabfälle „ „ 6 „
- Bücher, Zeitungen „ „ 12 „
- Frauenhaar „ „ 200 „
- Schafwolle 100 kg bis 1000 „
- Kaninchenfelle (trocken) 1400 „
- Rinderhaut „ „ 1000 „
- Schaffelle „ „ 300 „
- Kalbfelle Stück 40—50 „

**Nicht verzeichnete Waren nur zu höchst. Preisen.**  
Händler erhalten Extra-Preise.

**Theuring & Ackermann**  
Halle a. S. Triftstrasse 24, Tel. 4363.  
Einfahrt: Grosse Brunnenstrasse 60/01. und Merseburgs, Nulandstr. 6.

**12ten Sept.,**  
domstags 9 Uhr  
herrenlose Güter

**Ziehung 18. Sept.**  
Kreuznach. Lotterie  
Originallos 3  
70000  
30000  
10000

**la. Möhren**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Alle Peters-Born**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**3 Zwiebeln,**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Herrn Meier,**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Eleg. Strahenschuhe**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Krankeiten,**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Prima Zigarren**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Befanntmachung**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Edgrundstück**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Auktion**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Ein schön ausgestatteter Waschrisc**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**offene Verkaufsstelle**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**G. Wohlmuth & Co.**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Schokoladen**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Geistlich billiger!**  
Halle a. S., Eisenberg 24.

**Oswald Wendt, Brennholz**  
Halle a. S., Eisenberg 24.